Neues Rohmateriallager als Taktgeber

Artikel vom **5. Mai 2026**
Dreharbeiten

Mit neuer Infrastruktur und neuem Claim hat sich mbo Oßwald im vergangenen Jahr strategisch neu ausgerichtet. Hierfür wurden auch ein neues Rohmateriallager und eine Fotovoltaikanlage integriert.



Das neue Rohmateriallager dient als Taktgeber der Zerspanung (Bild: mbo Oßwald).

Der Spezialist für mechanische Verbindungstechnik mbo Oßwald hat mit seiner Initiative zur Neuausrichtung mehrere Maßnahmen zur Optimierung von Produktion und Energieeinsatz umgesetzt. Im Zentrum steht ein neues Rohmateriallager mit einer Fläche von 1000 m², das Wareneingang, qualitätsgesicherte Einlagerung und entkoppelte Bereitstellung an den Fertigungslinien digital verknüpft. Durch Echtzeitbestandsermittlung und planbare Rüstfenster lassen sich Durchlaufzeiten verkürzen und die Termintreue erhöhen. Gleichzeitig unterstützt die frühzeitige Engpasserkennung eine stabile Produktionsplanung. Ergänzend wurden Fotovoltaikanlagen installiert, deren Energie gezielt in den Fertigungsprozess

eingespeist wird. Das Energiemanagement trägt dazu bei, Lastspitzen zu glätten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Dies wirkt sich auf eine stabilere Kostenstruktur und geringere CO?-Emissionen aus. Die daraus generierten Vorteile möchte das Unternehmen an die Kunden weitergeben, z. B. durch wettbewerbsfähige Konditionen. Der neue Claim des Unternehmens »Linking Technology | Smart Manufacturing« steht für die Verbindung von mechanischer Verbindungstechnik mit digitalisierten Prozessen. Ziele sind dabei die durchgängige Vernetzung vom Rohmaterial bis zum Versand sowie die Flexibilisierung der Fertigung von Standard- und Sonderteilen. Mit seiner Neuausrichtung will das Unternehmen seine Position als Anbieter in der Verbindungstechnik stärken und seine Kompetenzen in Richtung digital vernetzter Produktionssysteme erweitern.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag